

Pressemitteilung

Einen wunderbaren Altweibersommertag durfte in der vergangenen Woche eine sechste Klasse der IGS Gifhorn gemeinsam mit dem Moorteam des NABU Kreisverbandes Gifhorn im Naturschutzgebiet Großes Moor nördlich von Gifhorn erleben.

28 Schüler und Schülerinnen der sogenannten Forscherklasse der IGS Gifhorn besuchten mit ihrer Lehrerin Frau Gregor und einer Schulbegleiterin das Naturschutzgebiet vor der eigenen Haustür. Entgegen des üblichen Besuches eines Schutzgebietes durften sie ausnahmsweise in Begleitung von Mitarbeitern des NABU auch von den öffentlichen Wegen herunter.

So konnten sie tiefere Einblicke in den Lebensraum Moor gewinnen und erfuhren nicht nur von den Spezialisten der Tier- und Pflanzenwelt sondern lernten anschaulich wie ein Moor entsteht und warum es für den Menschen so wichtig ist.

Diese einzigartige Landschaftsform birgt ein großes Potenzial Wasser zu speichern und gleichzeitig klimaschädliches CO₂ zu binden. Das Moor mildert große Temperaturschwankungen ab und speichert bei Unwetterereignissen größere Mengen Regenwasser, welches verlangsamt an die Umgebung abgegeben wird.

Die Schulklasse hatte die Gelegenheit auch selbst aktiven Naturschutz zu leisten und so packten die Schüler und Lehrer begeistert mit an, als es darum ging aufwachsende Bäume aus dem Moor zu entfernen. Gleichzeitig lernten sie, dass so das Moor vor der Austrocknung bewahrt werden kann und erfuhren, dass in einem lebenden Moor langfristig mehr CO₂ durch Torfmoose gespeichert werden kann, als über einen Wald.

Begleitet wurden die fleißigen Helfer von einem Fernsehteam von Sat1, der Sendebeitrag wurde im Rahmen der derzeit stattfindenden Aktionswoche „Moorherbst“ des Moorschutzes Niedersachsen (MooNi) gedreht und in den nächsten Tagen um 17.30 Uhr ausgestrahlt bzw. steht in der mediathek zur Verfügung.

Zum Abschluss konnten die Schüler und Schülerinnen eine kostenlose Moorbahnfahrt mit dem Moorbahnverein genießen und sich bei einem durch den NABU gesponserten rustikalen Mitagessen stärken.

Der NABU Kreisverband freut sich über das große Engagement der Schüler und hofft diese Aktion mit weiteren Schulen des Landkreises durchführen zu können.